

domicil dortmund e.V.

PROTOKOLL der Mitgliederversammlung

Vom 07.05.2013, 20.15 – 23.00 h

Ort: domicil, Club

Anwesende: Udo Wagener, Jesper Boenke, Wolfgang Wertz, Petra Roth, Petra Rüdiger-Eggers, Horst Ziemann, Birgit Ziemann, Uwe Forsthövel, Doris Feindt, Michael Gremmelmaier, Christoph Aderholz, Wolfgang Sundermann, Ulrike Matiaske, Susann Bach, Heinz- Joachim Bahr

Protokoll: Horst Ziemann

Moderation: Udo Wagener

Tagesordnung

TOP 1:

Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (Anmerkungen, Hinweise)

TOP 2:

Bericht des Geschäftsführers

TOP 3:

Bericht des Vorstandes

TOP 4:

Jesper stellt das Ergebnis der von der Satzungsgruppe vorgeschlagenen Satzungsänderungen vor.

Die Mitglieder stimmen über die vorgeschlagenen Satzungsänderungen ab.

TOP 5:

Jesper erläutert die Kosten des Verfahrens gegen Werner Wicke und berichtet über den Verlauf des Güutetermins beim Amtsgericht am 15.04.2013.

Die Mitglieder stimmen darüber ab, ob wir gegen die WR klagen.

Antrag: Die Mitglieder beschließen, gegen die Falschdarstellung der WR zu klagen.

TOP 6:

Abstimmung über den Jahresausflug:

Vorschlag von Michael Gremmelmeier: nach Unna ins Lichtmuseum und danach zu Michael nach Hemmerde (Party, evtl. mit Live-Band).

TOP 7:

Sonstiges

Protokoll:**TOP 1:**

Das Protokoll der letzten MV vom 28.03.2013 wird genehmigt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

TOP 2:

Entfällt, da der Geschäftsführer nicht anwesend ist.

TOP 3:

- Udo berichtet vom Ende des Projektes „Auszeit“. Das domicil distanziert sich von diesem Vorhaben und wird alle diesbezüglichen Verträge kündigen, da eine termingerechte Fertigstellung kaum realisierbar erscheint.
- Bei den einmal im Monat stattfindenden Kinderkonzerten sollte ein Team aus der Mitgliedschaft die Matinee betreuen, da aufgrund der geringen Umsätze das Betreiben einer Saaltheke durch bezahlte Kräfte zu teuer wird.
- Der Umsatzrückgang in der Gastro ist besorgniserregend und wird zu personellen Konsequenzen führen. In der Diskussion wird hauptsächlich die Preispolitik kritisiert.

TOP 4:

Jesper berichtet von der Arbeit der Satzungsgruppe. Über die Änderungen im Satzungsentwurf gab es große Einigkeit. Lediglich die Frage, inwieweit ein Schlichtungsverfahren institutionell eingeführt werden soll (in der Satzung bzw. in einer Geschäftsordnung), gab es unterschiedliche Meinungen.

Jesper liest den zur Abstimmung gestellten Satzungsentwurf vor. Über alle sachlichen, orthografischen und grammatischen Änderungen und Korrekturen, über die Einigkeit herrscht, soll en bloc abgestimmt werden. Gesonderte Abstimmung wird für strittige Punkte gefordert (hier: § 3 (5) und § 7 (3)).

Alle Änderungen im Detail: siehe Anlage 1.

Ergebnis der Abstimmung über die einvernehmlichen Änderungen, Ergänzungen und Korrekturen: einstimmig dafür.

Nach der Diskussion über die strittigen Punkte in den § 3 und 7 wird abgestimmt:

§ 3 (5): 13 dafür, 2 dagegen, keine Enthaltung.

§ 7 (3): 14 dafür, 1 dagegen, keine Enthaltung.

Ergänzend gibt es eine Abstimmung, inwieweit die „weiblichen Formen“ in der von Petra R.-E. vorgestellten Form aufgenommen werden sollen.

Ergebnis der Abstimmung: 10 dafür, 3 dagegen, 2 Enthaltungen.

Abschließend wird die Frage einer institutionell verankerten Schlichtung (z.B. durch gewählte Gruppe, Einzelperson bzw. Ehrenvorstand) diskutiert.

Antrag Jesper: Wer ist für eine Schlichtungsregelung: 7 dagegen, 4 dafür, 4 Enthaltungen

Damit ist die neue Satzung des domicil dortmund e.V. verabschiedet (Anlage 2).

Die Neufassung einer Geschäftsordnung „Mitglieder“ wird vertagt.

TOP 5:

Jesper berichtet vom Gütetermin beim Amtsgericht. Die gut vorbereitete Richterin sei in wesentlichen Punkten den Argumenten des domicils gefolgt, so dass ein Erfolg der Klage Werner Wickes wenig aussichtsreich erscheint. Eine gütliche Einigung kam nicht zustande. Mit einer Entscheidung des Gerichtes sei in den folgenden 1 – 2 Wochen zu rechnen.

Jesper erinnert noch einmal an die falsche Berichterstattung im Fall Werner Wickes der WR. Damals konnte nur nach erheblichem Druck eine „Berichtigung“ der WR erreicht werden. Das Honorar Jespers wurde von der WR nicht bezahlt und muss deshalb eingeklagt werden. Andernfalls trägt der domicil dortmund e.V. die Kosten. Eine **Abstimmung darüber ergab folgendes Ergebnis: 12 für eine Klage, keine(r) dagegen, 2 Enthaltungen.**

Inwieweit weiter juristisch gegen Werner Wicke vorzugehen ist, soll der Vorstand entscheiden. Der Versammlung ist aber eine generell positive Grundeinstellung zu entnehmen.

TOP 6:

Die Abstimmung über **Michaels Vorschlag: 9 dafür, niemand dagegen, 2 Enthaltungen.** Wolfgang übernimmt die Organisation.

TOP 7:

- Petra regt an, die Wand hinter dem Garderobentresen andersfarbig zu streichen.
- Das alte Problem der Trinkgeldverwendung (Verteilung an die Thekenmannschaft, Zuschlag zum Umsatz, Spende an den Verein?) wird angesprochen, diskutiert und vertagt.
- Heinz-Joachim beklagt die Geruchsbelästigung auf den Toiletten, nennt mögliche Ursachen und will diese abstellen (lassen). Udo erläutert, dass Baumängel vorliegen, die verantwortliche Firma aber pleite sei. Gerüche treten deswegen auf, weil die entsprechenden Verschlüsse leergezogen werden und immer wieder aufgefüllt werden müssen.

